



## Das Tourismus-Kaleidoskop

Newsletter der AVS GmbH für Touristiker

Ausgabe 2/2017

## **INHALT**

<b>1 JUBILÄUM DES AVS MELDESCHIN – 10 SOLIDE JAHRE IM DIENST VON KURBEITRAGSABRECHNUNG UND DIGITALER GÄSTEKARTE .....</b>	<b>3</b>
<b>2 DIE MEINECARDPLUS JETZT AUCH ALS APP.....</b>	<b>5</b>
<b>3 NEUES ALL-INCLUSIVE-PAKET IM WIENER WURSTELPRATER: DIE FAMILY-CARD.....</b>	<b>6</b>
<b>4 STUTTGARTS CITY-HÄNDLER MACHEN MOBIL - DIE ELEKTRONISCHE GUTSCHEINKARTE FÜR DIE GANZE INNENSTADT .....</b>	<b>7</b>
<b>5 AVS IST NEUER WIRTSCHAFTSPARTNER DER SCHWARZWALD TOURISMUS GMBH...9</b>	
<b>6 DIE „GOLDENE BIERIDEE 2017“ KOMMT AUS BAYREUTH – DER PREIS GEHT AN MAISEL’S BIER-ERLEBNIS-WELT MIT DER GASTRONOMIE „LIEBESBIER“ .....</b>	<b>10</b>

## 1 JUBILÄUM DES AVS MELDESCHIN – 10 SOLIDE JAHRE IM DIENST VON KURBEITRAGSABRECHNUNG UND DIGITALER GÄSTEKARTE

**Der AVS Meldeschein ist seit über 10 Jahren als AVS – Produkt im Markt und hat sich bei zahllosen Kurorten, Städten und touristisch geprägten Gemeinden als zuverlässiges Instrument für die Kurbeitragsabrechnung bestens bewährt. Inzwischen hat sich viel getan. Zeit für einen kleinen Rück- und Ausblick..**

Als die AVS GmbH beim Pilotkunden, der Wangerland Touristik im Jahre 2006 einen rein webbasierten Meldeschein an den Start brachte, befand sich die Digitalisierung im Tourismus noch in einer Aufbruchsstimmung, um nicht zu sagen in den Kinderschuhen. Manchen traditionellen Vermietern fiel die Umstellung vom Papier-Meldeschein hin zu einer Gastanmeldung per Intermaske ausgesprochen schwer. Daran hat sich – bei allem Hang zur Digitalisierung – vielerorts noch immer nichts geändert.

Dabei wird der AVS-Meldeschein gerade bei den Vermietern wegen seiner Einfachheit durchaus geschätzt; nicht zuletzt auch wegen der Schnittstellen zu inzwischen 70 verschiedenen Software-Programmen der Beherbergungs-, Camping-, und Klinikunternehmen. Weit über 70 000 Vermiet-Objekte unterschiedlichster Kategorien, von zahlreichen Ferienwohnungen bis hin zu namhaften Hotels, werden somit inzwischen über das Gesamtsystem abgewickelt.

Auf Java-Basis entwickelt erhielt das System zunächst den Arbeitstitel „jMeldeschein“, ein Name, der ihm lange Zeit anhaftete.

Inzwischen wird das Tool schlichtweg AVS-Meldeschein genannt, was aber keiner der Kunden wirklich wahrnahm. Das Standard-System erfuhr in all den Jahren weitreichende Weiterentwicklungen, nicht zuletzt durch die unterschiedlichen Anforderungen und Satzungen der Kommunen. So musste sich die AVS einer Vielzahl ortstypischer „Eigenheiten“ stellen, wie etwa einer zonenspezifischen Kurtaxdeckelung, Schnupper- und Bürgerkarten, den FiBu-Schnittstellen, der Fremdenverkehrsabgabe, der jahresübergreifenden Splitting von Meldescheinen, Vermittler- und Objekt-Strukturen, einer SEPA-konformen Abrechnung, dem Authega-Authentifizierungsverfahren, um nur einige Ausprägungen zu nennen. Nicht zu vergessen, die Themen rund um das Meldegesetz und den Datenschutz.

Langweilig wurde den Software-Entwicklern und Kundenbetreuern in den ganzen Jahren nie. Auch den Partnern nicht, wie etwa dem Unternehmen Rieco, mit dem die AVS für die Konzeption und Produktion von Sicherheitsmeldescheinen zusammenarbeitet.

Immer mehr Orts-Kunden haben inzwischen das Meldeschein-System, aus dem elektronisch lesbare Gästekarten generiert werden, auch zu einer lokalen Gästekarten-

plattform ausgebaut. Hierzu wurde der AVS – Meldeschein technisch mit dem AVS-Cardsystem vernetzt. Das Verwaltungs- und Abrechnungssystem avancierte somit zu einem Marketinginstrument, mit dem sich UmlageCards, Rabatt- und All-InclusiveCards oder gar Bonuspunkte abbilden lassen. Von den diversen Praxisbeispielen auf allen Ebenen der Tourismus- und Freizeitindustrie hatten wir bereits mehrfach berichtet. Hier liegt noch viel Potenzial, da es etliche Millionen Gästekarten sind, die pro Jahr über den AVS-Meldeschein an die Gäste ausgegeben werden.

Und was gibt es Neues? Vieles! Seit 2016 bieten beispielsweise manche Orte mit dem PreCheckin der AVS die Möglichkeit, dass die Gäste sich per AVS-App selber anmelden können. Die Erweiterung zur Abwicklung der Bettensteuer ist in der Umsetzung und ab 2018 wird einmal mehr die Optik der Anwender-Masken überarbeitet. Der AVS-Meldeschein orientiert sich dabei an modernen Layout-Vorgaben. Wir gehen davon aus, dass er den Kunden dann trotzdem noch gefällt.

[Mehr zum AVS-Meldeschein](#)

**AVS** Meldeschein anlegen

Handbuch Passwort Ändern Impressum Kontakt Startseite Logout  
Angemeldet als: AVSADMIN

**Administration**

- ▶ Kurverwaltung
- ▶ Kurtaxzone
- ▶ Kurtaxort
- ▶ Saison
- ▶ Kategorie
- ▶ Tarif
- ▶ Firma
- ▶ Manuelle MS-Verwaltung
- ▶ Druckvorlagen
- ▶ Objekt
- ▶ Benutzerverwaltung
- ▶ Konfiguration

**Meldeschein**

- ▶ Anlegen
- ▶ Sammlerfassung
- ▶ Importieren
- ▶ Journal
- ▶ Suchen
  - ▶ Angereist
  - ▶ Vor Anreise
  - ▶ Anreise Heute

**Abrechnung**

- ▶ Meldescheine abrechnen
- ▶ Meldescheine fakturieren
- ▶ Rechnung drucken
- ▶ Rechnungen exportieren

**Statistik**

**Berechnung:**

Meldescheinnummer    Straße / Hausnr.

Meldescheintyp  PLZ / Ort

Firma  Herkunftsland

Objekt  Staatsangehörigkeit

Anreise  (TT.MM.JJJJ) Ausweisnummer

Abreise  (TT.MM.JJJJ) Geburtsdatum  (TT.MM.JJJJ)

Kategorie  Weitere Angaben

Anrede  KFZ-Kennzeichen

Name

Vorname

Kommentar

Gesamtbetrag in €

**Individuelle Zusatzfelder**

Zimmernummer  Anreiseform

Vermerk  Aufenthaltsjahre

Informationsquelle

**Begleitpersonen:**

Nr.	Kategorie	Anrede	Name	Vorname	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
1	<input type="text"/>	deutsch				
2	<input type="text"/>	deutsch				
3	<input type="text"/>	deutsch				

## 2 DIE MEINECARDPLUS JETZT AUCH ALS APP

**Die Gästekarte MeineCardPlus ist in der GrimmHeimat Nordhessen nun auf dem Smartphone verfügbar. Die Kooperation zwischen Europas größter Outdoor-Plattform Outdooractive und AVS macht es möglich.**

Die Grimmheimat Nordhessen hat gemeinsam mit der Outdooractive GmbH ihre eigene Regions-App gelauncht. Sie bietet dem User Impressionen und Informationen zu Urlaub und Freizeit in Nordhessen.

Darüber hinaus wurde durch die enge Kooperation und technische Zusammen-

arbeit mit der AVS auch die seit 2013 existierende MeineCardPlus technisch und inhaltlich mit in das App-Projekt integriert.

Den jährlich 100.000 Cardinhabern ist es nicht nur möglich, über die App Informationen zu teilnehmenden Beherbergungsbetrieben und Freizeitangeboten abzurufen. Auf Wunsch erhalten sie ihre MeineCardPlus nun auch in digitaler Form auf dem Smartphone dargestellt. So können die Gäste die Vorteile der Card noch einfacher nutzen.

[Mehr zur App der MeineCardPlus](#)



### 3 NEUES ALL-INCLUSIVE-PAKET IM WIENER WURSTELPRATER: DIE FAMILY-CARD

**BURGER KING® und die Pratercard haben eine neue Karte an den Start gebracht: Mit der FAMILY-CARD erwarten „alle kleinen und große Kinder ab 8 Jahre“ sechs wahre Praterklassiker und zusätzlich ein frisch zubereitetes Menü nach Wahl bei BURGER KING® - in der neuen Filiale direkt im Herz des sogenannten Wurstelpraters in Wien.**

Der Wurstelprater ist der wohl bekannteste Teil des Wiener Praters, in dem sich zahlreiche Schaustell- und Unterhaltungsbetriebe mit Geisterbahnen, Ringelspielen (Karussellen), Wellenflug, Hochschaubahnen (Achterbahnen), Spiegel- und Lachkabinetten, Autodrom, Falltürmen und viele andere familienfreundliche Etablissements befinden.

Ein Riesenrad neueren Datums ist das 1993 eröffnete Blumenrad. Mit seinen 35 Metern Durchmesser ist es bedeutend kleiner als das Wahrzeichen Wiens, das **Wiener Riesenrad**, und hat im Unterschied zu diesem drehbare offene Kabinen. Drei weitere, wenngleich kleinere Wahrzeichen des Praters sind der **Calafati**, der **Watschenmann** und der **Toboggan**.

Im Gegensatz zu vielen anderen Unterhaltungsparks ist der Eintritt auf das Pratergelände frei; die konsumierten Unterhaltungen sind bei den einzelnen Schaustellern zu bezahlen.

Die neue FAMILYCARD bietet allen Familien sechs Praterklassiker und ein Menü nach Wahl im BURGER KING® an: die erste Startauflage sind 20.000 Cards.



Die FAMILYCARD ist nach der [PRATER-HIGHLIGHTS-Card](#) und der [ADRENALIN-Card](#) bereits die dritte All-Inclusive-Card, welche die AVS für die Schausteller-Verbände im Wiener Prater betreut.

[Mehr zur FAMILY-CARD](#)

## 4 STUTTGARTS CITY-HÄNDLER MACHEN MOBIL - DIE ELEKTRONISCHE GUTSCHEINKARTE FÜR DIE GANZE INNENSTADT

**In Stuttgart kann man ab sofort mit einer aufladbaren Gutscheinkarte bei annähernd allen Geschäften in der Innenstadt einkaufen. Auftraggeber für die City Card aus dem Hause AVS ist die City-Initiative Stuttgart e. V. Sie will die Leistungsfähigkeit des Stuttgarter Stadtkerns erhalten und weiter verbessern. Unterstützt wird die Einführung des Gutscheins unter anderem von Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten.**

Die City-Initiative Stuttgart führt einen vollelektronischen City Gutschein ein, der mit Beträgen zwischen 5 und 100 Euro aufgeladen werden kann. Um den Gutschein einzusetzen, wird das in fast allen Geschäften vorhandene EC-Kartenterminal genutzt. Dadurch entfallen zusätzliche Anschaffungskosten. Der Händler erhält eine automatisierte Gutschrift auf sein Konto. Weiterer Pluspunkt: Der Gutschein ist restguthabenfähig. Es muss also nicht alles auf einmal ausgegeben werden.

Bei AVS in Bayreuth werden die Gutscheinkarten produziert, die individuell bedruckt werden können. Hier erfolgen

zudem die Abrechnung und das Clearing. Die BW Bank sorgt dafür, dass die Geld- und Zahlungsströme ordnungsgemäß und tagesaktuell ausgeführt werden. So ist sichergestellt, dass alle Beteiligten vom Gutscheinsystem profitieren.

Der elektronische City Gutschein löst den bisherigen S-City Gutschein ab – eine Plastikkarte mit aufgedrucktem Euro-Wert in Zehnerschritten. Damit verbunden sind zum einen enorme Verbesserungen beim administrativen Aufwand, denn mit dem alten System mussten die Händler die Karten sammeln und bei der BW-Bank abgeben, die die Abrechnung manuell durchführte. Jetzt läuft alles vollelektronisch im Hintergrund. Zum anderen lassen sich mit dem neuen City Gutschein auch „krumme“ Beträge aufladen. Das kommt besonders bei Unternehmen an, die ihre Mitarbeiter mit bis zu 44 Euro pro Monat steuerfrei belohnen wollen: Bereits vor dem offiziellen Start Anfang April wurden von Firmen Gutscheine im Wert von knapp 20.000 Euro bestellt.

[Mehr zum Stuttgart City Gutschein](#)



Von links nach rechts:

Martin Steinlein (AVS), Christine Kleinschmidt (AVS), Johannes Herlemann (BW-Bank), Bettina Fuchs (City-Initiative Stuttgart e.V.), Andreas Mack (BW-Bank)

Bildnachweis: City-Initiative Stuttgart

## 5 AVS IST NEUER WIRTSCHAFTSPARTNER DER SCHWARZWALD TOURISMUS GMBH

**Seit Anfang des Jahres ist die AVS GmbH Wirtschaftspartner der STG, der Schwarzwald Tourismus GmbH mit Sitz in Freiburg. Neben bekannten Unternehmen aus der Tourismus- und Freizeitindustrie, wie dem Europapark Rust oder dem Unternehmen Lohospo, reihen sich auch traditionsreiche regionale Unternehmen, wie die Brauerei Rothaus, die Peterstaler Mineralquellen, die Konfitürenmanufaktur Faller oder die Firma Schwarzwaldmilch - Hauptsponsor des FC Freiburg - in die Liste der Förderer der touristischen Organisation ein.**

Die AVS zählt rund 50 Kunden im Schwarzwald, darunter viele bekannte Kurorte und touristische Gemeinden sowie drei Staatsbäder. Zudem ist die AVS seit 2016 der neue technische Betreiber der SchwarzwaldCard. Vor diesem Hintergrund war es für das oberfränkische Unternehmen nur logisch, sich auch jenseits der

bewährten AVS-Softwarelösungen „Elektronischer Meldeschein“ und „GästeCard-Systeme“ für die touristische Entwicklung im Schwarzwald zu engagieren.

Die Art der konstruktiven Zusammenarbeit im Kreise der rund 20 Wirtschaftspartner, initiiert vom scheidenden STG-Chef Christopher Krull, hat die AVS sofort überzeugt. Im Juli hatte die AVS im Rahmen eines regulären Treffens in Rust im Europapark die Gelegenheit sich den anderen STG-Partnern vorzustellen. Herr Krull ließ es sich nicht nehmen, die Sitzung ein letztes Mal persönlich zu leiten und sich von den anwesenden, langjährigen Wegbegleitern und Mitstreitern zu verabschieden.

[Mehr zur Wirtschaftspartnerschaft](#)

## 6 DIE „GOLDENE BIERIDEE 2017“ KOMMT AUS BAYREUTH – DER PREIS GEHT AN MAISEL’S BIER-ERLEBNIS-WELT MIT DER GASTRONOMIE „LIEBESBIER“

**Jedes Jahr würdigen der Bayerische Brauerbund e.V. und der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband e.V. mit der “Goldenen Bieridee” Personen und Initiativen, die sich in besonderer Weise um die Präsentation bayerischer Bierspezialitäten verdient gemacht haben. Dieses Jahr ging der Preis an die Brauerei Gebr. Maisel, deren Bier-Erlebnis-Welt mit der Gastronomie „Liebesbier“ für das beste Gesamtkonzept geehrt wurde.**

Bereits seit 1887 gibt es die Brauerei Gebr. Maisel in Bayreuth, seitdem ist sie ein fester Bestandteil der Stadt und für jeden Bayreuther ein Begriff. Das liegt nicht nur an der international bekannten Maisel’s Weisse, ein Weizenbier, das es inzwischen in zahlreichen Varianten gibt. Auch das Engagement für die Stadt ist groß. So veranstaltet die Brauerei jährlich an vier Tagen im Mai auf dem Brauereigelände das Maisel's Weissbierfest mit freiem Eintritt für alle. Dort werden neben hauseigenen Spezialitäten auch Konzerte von regional und international bekannten Künstlern geboten, im Mai 2017 waren es z.B. Nena und Alphaville. Am letzten Tag des Weissbierfests findet außerdem der traditionelle Maisel’s FunRun statt, ein Marathonlauf, an dem alle Bayreuther Einwohner, Vereine, Schulen usw. teilnehmen können. Das Weissbierfest gibt

es seit 1987 aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Brauerei und es ist nicht übertrieben zu sagen, dass in der Stadt für vier Tage Ausnahmezustand herrscht.

Vor dem Hintergrund freuen sich natürlich alle Bayreuther mit der Brauerei, dass die 2016 gegründete Maisel’s Bier-Erlebnis-Welt, zu der die Gastronomie „Liebesbier“ gehört, mit der „Goldenen Bieridee 2017“ für ihr Gesamtkonzept ausgezeichnet wurde.



In seiner Laudatio hob Georg Schneider, Präsident des Bayerischen Brauerbundes, das gesamte Biererlebnis hervor, das Besucher in Bayreuth erleben können: “Mit vielen Ideen, mit viel Liebe zum Detail und bei der Auswahl der verwendeten Materialien, aber insbesondere mit dem Herzblut eines fränkischen Botschafters der Bierkultur haben Sie die Maisel’s Bier-Erlebnis-Welt um das Gastrokonzept „Liebesbier“ ergänzt. Bierseminare in der Brauwerkstatt, Bier-Tastings, Partys, Kleinkunst, Festivals und eine unglaubliche Vielfalt von eigenen sowie regionalen wie

überregionalen Bieren machen das „Liebesbier“ zu einer Hommage – ja, zu einem Liebesbeweis fürs Bier.“

Zum Schluss noch ein Hinweis in eigener Sache: Alle Teilnehmer des diesjährigen AVS-Tourismusforums dürfen sich freuen,

denn wie bereits 2016, findet das Abendprogramm im „Liebesbier“ statt. Es kann also jeder für sich überprüfen, ob die „Goldene Bieridee 2017“ zu Recht verliehen wurde.

[Mehr zur Goldenen Bieridee 2017](#)

